

1. Disussionen aufnehmen & anstoßen

Setzen Sie einen **thematischen Fokus**. Auch wenn Ihnen das verkürzt vorkommen mag. Gerade wenn Sie sich mit komplexen Zusammenhängen beschäftigen, hilft eine konkrete Frage.



Nehmen Sie von Anfang an Bezug zu den eigenen **Werten**. Warum beschäftigen Sie sich als Kirche mit dem Thema? Kommunizieren Sie dies durchgehend.

Stellen Sie sich bei polarisierenden Fragen auf **erhitzte Gemüter** ein. Emotionen spielen eine große Rolle und dürfen sein.



2. Recherchieren & Sortieren

Holen Sie sich Informationen und Unterstützung. Fachliteratur zu lesen und Interviews mit Expert*innen und Betroffenen zu führen hilft, die **Komplexität eines Themas** wahrzunehmen.



Informieren Sie sich bei Personen mit unterschiedlichen Ansichten. Je vielfältiger die Argumente, desto besser können Sie das Thema **multiperspektivisch** betrachten.

3. Zuhören & Reden

Ermöglichen Sie **Beteiligung** und beziehen Sie möglichst viele Akteure mit ein. Wählen Sie ein Format, das **Raum für ergebnisoffenen Dialog** schafft. Verzichten Sie auf eine kontroverse Show mit gegensätzlichen Redner*innen. Um echte Partizipation zu ermöglichen, **dokumentieren und kommunizieren Sie die Ergebnisse** der Beteiligung.

Nutzen Sie möglichst **wertfreie, offene und verständliche Sprache**.

Schaffen Sie **Transparenz**. Kommunizieren Sie den Dialog- bzw. Entscheidungsprozess offen. Und gehen Sie **offen mit Unsicherheiten** um. Es gilt wissenschaftliche wie persönliche Unsicherheiten wahrzunehmen, auszuhalten und zu benennen.



4. Entscheiden & Handeln

Sollte es um einen Beschluss gehen, unterstützen Sie die Entscheidungsträger*innen mit Ihren Informationen und Ergebnissen, aber geben Sie keine Entscheidung vor. Bei komplexen Fragen gibt es häufig kein eindeutiges richtig oder falsch. Und trotzdem sind eine klare Haltung und konkrete Handlung möglich – mit einer Güterabwägung als Grundlage.



5. Rahmenbedingungen für einen Dialog

Arbeiten Sie, wenn möglich, interdisziplinär. So vereinen Sie Fachkenntnisse, Prozess- und Kommunikationskompetenzen sowie unterschiedliche Rollen und Sichtweisen.

Nehmen Sie sich Zeit. Planung, Recherche, Dialog und das Aufbereiten der Ergebnisse sind aufwändig.



Herausgegeben von:
Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck
Wilhelmshöher Allee 330
34131 Kassel

Fachstelle Kirche im ländlichen Raum
Referat Wirtschaft-Arbeit-Soziales
Dezernat Bildung

Dezernat Bau- und Liegenschaften

Texte:
Monika Nack
Ute Göpel
Nicole Beckmann

Illustrationen:
Henrike Büsser

Layout & Satz:
Johannes Michaelis
(fesch&fuchtig)

Druck:
dieUmweltDruckerei
Hannover

Infos zum Dialog "Glyphosat auf Kirchenland?" finden Sie unter



Evangelisch im Dialog

KONTROVERSE THEMEN IN DER KIRCHE

Dialoggestaltung bei
komplexen Entscheidungen und
polarisierenden Fragen
in der Kirche.

